

FAQ . Fachkräfte richtlinie

Stand: 23. August 2017

1. Verfahrensfragen	
Muss sich die regionale Fachkräfteallianz eine Geschäftsordnung geben?	Nein, diese Entscheidung treffen die regionalen Fachkräfteallianzen selbst. Für die Projektförderung sind nach der Richtlinie Informationen zur Zusammensetzung der Fachkräfteallianz und Arbeitsweise einzureichen.
Können Aufwendungen des geschäftsführenden Mitglieds ersetzt werden?	Nein.
Können die Regionen Projektauftrufe veröffentlichen?	Dies ist möglich, die Entscheidung darüber obliegt den regionalen Fachkräfteallianzen.
Wer entscheidet, ob ein Vorhaben förderfähig ist oder nicht?	Die Entscheidung, ob - ein Vorhaben im Rahmen des Regionalbudgets umgesetzt werden soll/kann, - dies passfähig zum Handlungskonzept ist und - sich sinnvoll in den Rahmen der Region einbettet ist von der Fachkräfteallianz vor Einreichung des Antrages bei der SAB zu treffen. Der VD 61030 (Stellungnahme der FKA) ist dazu einzureichen. Die SAB prüft den Antrag dann finanziell und inhaltlich auf formelle Förderfähigkeit und trifft die abschließende Entscheidung zur Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit. Es werden nur Vorhaben mit positiver Stellungnahme der regionalen Fachkräfteallianz (FKA) in die Prüfung aufgenommen.
Ist die Befürwortung der Projekte durch die regionale Fachkräfteallianz zwingend notwendig?	Ja, diese Befürwortung ist Zuwendungs Voraussetzung.
Müssen alle Projekte über die FKA eingereicht werden?	Ja, dies ist notwendig für die Priorisierung und Budgetüberwachung.
Wie erhält die regionale Fachkräfteallianz Mitteilung über die bewilligten Projekte?	Nach Bewilligung des Vorhabens informiert die SAB die Fachkräfteallianz zum Monatsultimo über Zuwendungsempfänger, Projektittel, bewilligte Zuwendung, geplanten Maßnahmebeginn, geplantes Maßnahmeende bzw. auch über eventuelle Ablehnungen per E-Mail.
Kann die FKA für Projekte eine abschmelzende Förderung beschließen?	Ja, dies kann eine Vorgabe der FKA sein. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit von Projekten ist dies sehr zu begrüßen.

Wie lange dauert die Antragsbearbeitung bei der SAB?	Ab Antragseingang bei der SAB ist mit mindestens 4 Wochen Bearbeitungszeit zu rechnen.
Ist es möglich, dass das geschäftsführende Mitglied der Fachkräfteallianz selbst Antragsteller nach der Fachkräfterichtlinie ist?	Ja. In diesem Fall wird die befürwortende Stellungnahme der Fachkräfteallianz ebenfalls vom geschäftsführenden Mitglied unterzeichnet.
Können die FKA die Zuwendungsbescheide erhalten, um bspw. die Einhaltung von Auflagen zu überprüfen?	Nein, das widerspricht dem Verwaltungsgeheimnis. Aber die SAB übernimmt die Auflagen, die die FKA im Rahmen der Priorisierung erteilt, in die Zuwendungsbescheide, überwacht die Einhaltung der Auflagen und stimmt sich ggfs. mit der FKA ab, ob die Auflagen entsprechend deren Vorgaben eingehalten wurden.
Wer prüft Abgrenzung zu anderen Förderprogrammen?	Diese Abgrenzung ist grundsätzlich vom Antragsteller vorzunehmen.
Ist die Erstellung einer Trägermappe erforderlich?	Nein, alle notwendigen Angaben werden im Antrag abgefragt.
Wird erwartet, dass die Träger Referenzen /LOI's einreichen?	Grundsätzlich nein, LOI's sind nur im Einzelfall erforderlich.
Können mehrjährige Projekte gefördert werden?	Ja, die Förderung mehrjähriger Projekte ist im Rahmen der zu Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen möglich.
Kann ein Projekt auch in mehreren Regionen gemeinsam umgesetzt werden?	Das ist möglich. Die Regionen entscheiden dann wie hoch der jeweilige Finanzierungsanteil ist und das Projekt muss von allen FKA priorisiert sein.
2. Inhaltliche Fragen, Förderfähigkeit	
Sind investive Ausgaben förderfähig?	Nein. Investive Ausgaben (z.B. Anschaffung von Laptops) sind nicht förderfähig. Dagegen sind Miete und Leasing förderfähig.
Sind Pauschalen förderfähig?	Nein. Pauschalen sind nicht förderfähig. Die förderfähigen Ausgaben (Personal- und Sachausgaben) finden Sie auf der Internetseite der SAB.
Welchen Status müssen Migranten als Teilnehmer von Projekten haben?	Ziel der Förderung ist die Unterstützung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. Daher sollte mindestens ein nachrangiger Arbeitsmarktzugang gegeben sein. Die Zielstellung der Projekte sollte mit der Zielgruppe korrespondieren.

Ist die Durchführung von Berufsorientierungsmaßnahmen für Schüler förderfähig?	Nein. Die Förderung von Berufsorientierungsmaßnahmen für Schüler erfolgt durch das SMK.
Sind Ausbildungsmessen förderfähig?	Handelt es sich bei Ausbildungsmessen um Fachkräfteveranstaltungen, die unter Fördergegenstand 1 der Fachkräfte richtlinie zu subsumieren sind, ist eine Förderfähigkeit gegeben.
Kann die Kampagne „Komm auf Tour“ über die Fachkräfte richtlinie kofinanziert werden?	Dies ist nicht möglich, da es sich hier um eine allgemeine Berufsorientierungsmaßnahme für Schüler handelt und nicht um eine Fachkräfteveranstaltung, auf der Unternehmen ihren Fachkräftenachwuchs akquirieren.
Ist die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen förderfähig?	Nein, für Qualifizierungsförderung sind die Regelförderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit, des Bundes und der ESF-Förderung zu nutzen.
Ist die Erstellung von Werbebroschüren förderfähig?	Ja, sofern ein Bezug auf die Region/Stadt hergestellt werden kann und ein Zusammenhang mit der Fachkräftesicherung besteht. Eine Broschüre darf nicht nur für ein (bestimmtes) Unternehmen erstellt werden.
Ist die Beratung eines einzelnen Unternehmens förderfähig?	Nein. Unternehmensberatungen sind nicht Gegenstand der Förderung.
Was ist zu beachten, wenn für Teilleistungen Dritte beauftragt werden?	Hier sind die Regeln der ANBest-K bzw. AnN-Best-P zu beachten.
Kann ein Projekt von mehreren Partnern umgesetzt werden und kann dann der Eigenanteil von allen Partnern gemeinsam erbracht werden?	Das ist möglich. Es gibt dann einen Zuwendungsempfänger, der eine Kooperationsvereinbarung mit seinen Partnern abschließt.
Kann eine Vorbereitungsphase gefördert werden?	Die Konzeption einer Maßnahme ist nicht förderfähig. Allerdings ist im Einzelfall möglich die Vorbereitung der Umsetzung eines Projektes zu fördern.
Kann der 10 % Eigenanteil erlassen werden?	Nein bei regionalen Projekten ist das nicht möglich, sondern nur bei Projektaufufen.
Wer erbringt die 10 % Kofinanzierung?	Grundsätzlich der Antragsteller.
In welcher Form müssen die Eigenmittelnachweise erbracht werden?	Grundsätzlich ist die Erklärung des Antragstellers ausreichend, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Falls die Kommune Antragsteller ist, wäre ein Ratsbeschluss über die Leistung des Eigenanteils zu begrüßen, aber nicht zwingend.

Können Eigenmittel über Eigenleistungen dargestellt werden?	Dies ist nicht möglich.
Kann Eigenpersonal in Kommunen gefördert werden?	Dies ist nur möglich, wenn zusätzliches Personal für das Projekt eingestellt wird.
Können statt Mietkosten auch Kosten für eigene Räume abgerechnet werden?	Nein, die Förderung ist auf die Miete von Räumlichkeiten beschränkt. Der Ansatz einer ortsüblichen Miete oder Abschreibungen sind in diesem Förderprogramm nicht vorgesehen.
Sind Mehrfachzuordnungen (Handlungsschwerpunkte 1 bis 8 der Richtlinie) möglich?	Nein. Die beantragte Maßnahme ist grundsätzlich nur einem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen (Anlage 1 zum Antrag/ Projekt- und Maßnahmebeschreibung - VD 61033/Nr.1 Projekttyp). Die Projektinhalte können auch Aspekte eines anderen Handlungsschwerpunktes berühren.